Dialog
Mai 2025 – Nr. 200a
Evangelische Pfarrgemeinde Graz-Heilandskirche mit Erlöserkirche Liebenau

Pfarrer:innenwahl 15. Juni 2025

Es liegt in Ihrer Hand, eine:n geeignete:n Pfarrer:in für die Pfarrgemeinde zu wählen, und Sie können mitentscheiden, wie sich das Pfarrer:innen-Team künftig zusammensetzen wird.

Pfarrer:innenwahl an der Heilandskirche

Mitbestimmung und demokratische Entscheidungen sind grundlegende Merkmale der evangelischen Kirche. Deshalb werden auch die geistlichen Amtsträger:innen von ihren Mitgliedern gewählt.

Aufgrund der Vollendung der 12-jährigen Amtszeit unseres ersten, amtsführenden Pfarrers Matthias Weigold wurde seine Stelle gemäß Kirchenrecht wieder ausgeschrieben. Eine Ausschreibung der zweiten Pfarrstelle erfolgte, da Pfarrer Felix Hulla die Pfarrgemeinde Ende August verlassen wird, um als Seelsorger beim Österreichischen Bundesheer tätig zu sein.

Für die **amtsführende Pfarrstelle** hat sich nur der Amtsinhaber beworben. Im Falle nur einer Bewerbung sieht das Kirchenrecht die Möglichkeit vor, beim Oberkirchenrat um Besetzung anzusuchen. **In ihrer Sitzung am 15. Mai hat die Pfarrgemeindevertretung daher um die Besetzung durch Matthias Weigold gebeten.**

Wählen kann die Gemeinde trotzdem! Für die zweite Pfarrstelle haben sich nämlich mehrere Pfarrer:innen beworben und die Pfarrgemeindevertretung hat Sara Linda Huber und Gernot Mischitz zur Wahl nominiert.

In diesem Wahl-Dialog finden Sie eine Vorstellung der Bewerber:innen, die zudem am 8. und 9. Juni (Pfingsten) Gottesdienste in der Heilandskirche feiern werden. Nach den Gottesdiensten hat die Gemeinde die Möglichkeit, die Kandidat:innen in einem Hearing auf „Herz und Nieren“ zu prüfen.

Foto: Openfoto Hausleitner

Es liegt in Ihrer Hand, eine:n geeignete:n Pfarrer:in für die Pfarrgemeinde zu wählen und Sie können mitentscheiden, wie sich das Pfarrer:innen-Team künftig zusammensetzen wird.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Pfarrgemeinde (Muttergemeinde Heilandskirche und Tochtergemeinde Erlöserkirche), die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Sämtliche Informationen zur Wahl finden Sie auf der Rückseite dieses Dialogs!

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Für das Presbyterium der Pfarrgemeinde
Kuratorin Angelika Halbedl-Herrich

Erste, amtsführende Pfarrstelle

Matthias Weigold

Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet, Vater von fünf Kindern – und fühle mich in meinem Element als Pfarrer dieser Gemeinde. Seit 2011 bin ich hier: zunächst zwei Jahre als Vikar, von 2013 bis 2019 als Pfarrer mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit; seitdem bin ich mit der Amtsführung betraut. Nun endet zwar meine 12-jährige Amtszeit, aber ich freue mich sehr, weiterhin als amtsführender Pfarrer der Heilandskirche tätig zu sein.

Pfarrer wollte ich schon als Teenager werden, weil mich die Jugendarbeit in meiner südwestdeutschen Heimatgemeinde begeistert hat. Ich studierte evangelische Theologie in Tübingen und genoss ein Studienjahr an der Hebräischen Universität in Jerusalem. So kam ich nach dem Studium ans Institut für Judaistik der Universität Wien und wurde erst auf Umwegen Pfarrer. Aber: „Umwege erweitern die Ortskenntnis“ (Kurt Tucholsky). Wissenschaftliche Theologie und intellektuelle Redlichkeit sind mir ebenso wichtig geworden wie die Verbundenheit mit dem Judentum, das christlich-jüdische Gespräch und der interreligiöse Dialog.

Hier in dieser Gemeinde habe ich erfahren, wie es ist, in meinem Element zu sein. Im bunten Leben der Heilandskirche und der Erlöserkirche erlebe ich eine gegenseitige Resonanz, die mir zeigt, wie gut wir zueinander passen – sei es in einzelnen Begegnungen oder Gruppen, bei der Team-Arbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen oder beim gemeinsamen Feiern.

Foto: Annika Weigold

Es ist ein Genuss, mit der Gemeinde Gottesdienst zu feiern. Es erfüllt mich, Menschen in allen Facetten des Lebens und Glaubens zu begleiten. Es begeistert mich, wie Jugendliche im Konfi-Team mitarbeiten und sich entwickeln. Das gibt mir Mut und Zuversicht für die Zukunft.

Gerade angesichts sinkender Mitgliederzahlen und der verschärften Frage nach unserer Relevanz reizt es mich, mitten in der Stadt und von hier aus Kirche zu gestalten, Profil zu entwickeln und Impulse zu setzen. Entsprechend dem Leitbild der Gemeinde: „Die Heilandskirche ist gesellschaftspolitisch wach und engagiert.“ Dazu gehört für mich: Unerschrocken an der Seite der „geringsten Geschwister“ zu stehen, auch wenn der Gegenwind rauer wird. Auch da sehe ich uns als Kirche in unserem Element.

Ihr Matthias Weigold

Wahlvorschlag für die zweite Pfarrstelle

Sara Linda Huber

Foto: Foto Mur

Und Sara lachte. So würden mich viele Menschen beschreiben – auch in der Heilandskirche. Mein herzhaftes Lachen und meine zugewandte Art machen mich aus, als Mensch und als Pfarrerin. Ich arbeite gerne im Team, denke kreativ – und bin überzeugt: Glaube entfaltet sich besonders gut im Miteinander – in Gottesdiensten, Gesprächen, überraschenden Begegnungen und mitten im Alltag.

Deshalb hat mich in der Ausschreibung zum einen der Fokus auf Gottesdienste angesprochen. Schon in meiner Vikariatszeit habe ich sie hier mit großer Freude gefeiert – lebensnah, bildhaft und immer wieder mit lyrischen Impulsen. Die positive Resonanz hat mich ermutigt, neue Formen auszuprobieren – das möchte ich gerne fortsetzen. Auch beim Kirchencafé oder in der Seelsorge sind mir Begegnungen auf Augenhöhe wichtig – und das gemeinsame Nachdenken über das, was das Leben ausmacht.

Zum andern hat mich die Arbeit mit Senior:innen und der Besuchsdienstkreis angesprochen. Lebendige Beziehungspflege liegt mir sehr am Herzen. Gleichzeitig sehe ich darin eine Chance, generationenübergreifende Verbindungen zu stärken. In einer vielfältigen und älter werdenden Gesellschaft kann Kirche so zum Vorbild für gelebte Gemeinschaft werden.

In der Pfarrgemeinde möchte ich mich für eine zukunftsfähige Kirche einsetzen – gemeinsam mit Ehrenamtlichen, im Team, und auch über Gemeindegrenzen hinweg. Die Zusammenarbeit mit der Ökumene und zivilgesellschaftlichen Partner:innen ist für mich dabei unverzichtbar geworden.

Besonders freue ich mich darauf, die Heilandskirche als City-Kirche weiterzuentwickeln. Ihre zentrale Lage ist ein Geschenk – mitten im Trubel des Alltags kann sie ein Ort der Stille, der Begegnung und der Inspiration sein. „Spirituelle Tankstellen“, „Offline-Abende“ oder kreative Pop-up-Aktionen im öffentlichen Raum sind meine ersten Ideen hierzu.

Ich bewerbe mich mit großer Freude auf die zweite Pfarrstelle – in einer Gemeinde, die längst zu meinem Zuhause geworden ist. Ich freue mich darauf, die Heilandskirche als vertrauten Ort weiter mitzugestalten – mit Kreativität, einem offenen Ohr für die Anliegen der Menschen und einer großen Portion Begeisterung für Glaube, Kirche und diese Gemeinde.

Gernot Mischitz

Foto: privat

Mein Name ist Gernot Mischitz. Ich habe mich auf die zweite Pfarrstelle beworben, weil ich Begegnungen mit Menschen über alles schätze. Lebendige Gottesdienste zu feiern, Menschen zu begleiten, Bildung und Kultur mitzugestalten macht mir Freude. Zu all dem möchte ich mich in der Heilandskirche einbringen.

Derzeit bin ich Pfarrer in Leonding, einer kleinen, feinen Gemeinde bei Linz. Für die Arbeit in der Heilandskirche bringe ich Erfahrungen aus der Kinder- und Jugendarbeit, aus der Arbeit mit Senior:innen und aus der Öffentlichkeitsarbeit mit. Die Beschäftigung mit theologischen Fragen und Themen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur ist mir ein großes Anliegen.

Beruflich war ich bei der Evangelischen und der Katholischen Jugend, im Diakoniewerk und als Pfarrer tätig. Aus diesem vielfältigen Erfahrungsschatz schöpfe ich bis heute. Ökumenische Begegnung und Zusammenarbeit sind für mich unverzichtbar, genauso der interreligiöse Dialog.

Mein Glaube gründet im Zeugnis des Jesus von Nazareth, der sich Menschen zugewandt und die Liebe Gottes gelebt und verkündet hat. All das verkörpert beispielhaft der „barmherzige Samariter“, den Jesus uns als Vorbild zeigt – eine meiner biblischen Lieblingsgeschichten.

Dorothee Sölle hat uns „lieben und arbeiten“ empfohlen, Dietrich Bonhoeffer „beten und tun des Gerechten“. Beides gehört für mich unaufgebbar zum Christsein. Eine treffende Bezeichnung für jede christliche Gemeinschaft fand Nadia Bolz-Weber. Sie nannte ihre Gemeinde „Haus für alle Heiligen und Sünder“.

Was Sie auch interessieren könnte: Ich bin 1971 in Bruck/Mur geboren und in Leoben aufgewachsen. Seit 26 Jahren bin ich mit einer Ungarin verheiratet, wir haben zwei erwachsene Töchter. In meiner Freizeit singe ich Jazz- und Popularmusik und spiele Gitarre. Ich liebe die Natur, besonders die steirischen Wälder.

Graz ist für mich Heimat, da meine Eltern und meine Geschwister hier leben. Auch mit der Heilandskirche verbinden mich freundschaftliche Bande. Lassen Sie uns gemeinsam das evangelische Leben in Graz mitgestalten. Machen wir die Heilandskirche zu *der* Citykirche in der steirischen Landeshauptstadt. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen!

Vorstellungsgottesdienste und Hearings in der Heilandskirche

Pfingstsonntag, **8. Juni** 2025, 9.30 Uhr – Pfarrerin **Sara Linda Huber**

Pfingstmontag, **9. Juni** 2025, 9.30 Uhr – Pfarrer **Gernot Mischitz**

Deine Kirche.
Deine Wahl.

Pfarrer:innenwahl

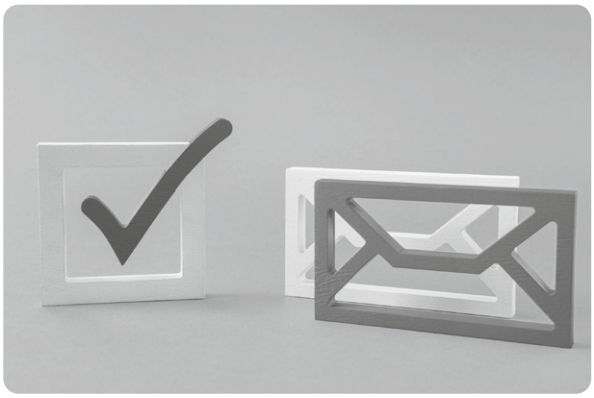
Persönliche Wahl

Sonntag, 15. Juni 2025
11 bis 13 Uhr

Heilandskirche
Kaiser-Josef-Platz 9
8010 Graz

Erlöserkirche
Raiffeisenstraße 166
8041 Graz

Bitte einen Lichtbildausweis mitbringen!



Briefwahl

So beantragen Sie die Briefwahl:

#**Persönlich** im Pfarramt der Heilandskirche, Kaiser-Josef-Platz 9, 8010 Graz, Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag auch 13.30 bis 17.00 Uhr

#**Telefonisch** T 059 1517-60 827

#**Per E-Mail:** verwaltung@heilandskirche.st (Bitte angeben: Vor- und Zuname, Adresse und Geburtsdatum)

Achtung! Spätester Postversand der Briefwahlunterlagen ist Mittwoch, 11. Juni 2025.
Ihr Briefwahlkuvert muss spätestens am **Sonntag, 15. Juni 2025, 13.00 Uhr** beim Presbyterium eingelangt sein!
Bei persönlicher Beantragung können Sie Ihre Stimme bereits im Pfarramt abgeben.

Erscheinungsort Graz, P.b.b.
Zul.-Nr.: MZ 02Z033486 M
Verlagspostamt 8010 Graz

Impressum: Nachrichtenblatt der Evangelischen Pfarrgemeinde Graz-Heilandskirche, 8010 Graz, Kaiser-Josef-Platz 9
Herausgeberin: Evangelische Pfarrgemeinde Graz-Heilandskirche Amtsführender Pfarrer Matthias Weigold
Chefredakteur: Heinz Schubert
Fotos: Falls nicht anders angegeben, Evang. Pfarrgemeinde Graz-Heilandskirche Titelfoto: epd – Uschmann
Layout & Grafik: www.roro-zec.com
Herstellung: MEDIENFABRIK GRAZ | Dreihackengasse 20 | 8020 Graz